



**Einem jeglichen Land wächst seine  
Krankheit und seine Arznei selbst**



Paracelsus

# Kräuteranwendung in der Medizin

Veranstalter: FNL Kärnten  
Wohlfühlwoche  
im Bio Hotel Jesch in Diex  
vom 27.08. bis 02.09.2023

**Dr. Hans Prömer**

FA für Gynäkologie, Geburtshilfe und Zytologie

Ganzheitsmedizin Salzburg

[www.dr-proemer.at](http://www.dr-proemer.at)

# Kräuteranwendungen in der Medizin

Veranstalter: Biochemischer Bund Österreich

*- gesund durch naturgemäße*

*Lebens- und Heilweisen -*

## ***Kräuteranwendungen in der Medizin***

Scheifling, St.Lorenzen, Stmk.

am 2.03.2024

**Dr. Hans Prömer**

FA für Gynäkologie, Geburtshilfe und Zytologie

Ganzheitsmedizin Salzburg

[www.dr-proemer.at](http://www.dr-proemer.at)

# Kräuteranwendungen in der Medizin

Veranstalter: FNL, Steiermark Nord  
- *gesund durch naturgemäße  
Lebens- und Heilweisen* -

## ***Kräuteranwendungen in der Medizin***

Mariahof 2, Kirchenwirt, Stmk.  
am 25.04.2024

**Dr. Hans Prömer**

FA für Gynäkologie, Geburtshilfe und Zytologie  
Ganzheitsmedizin Salzburg  
[www.dr-proemer.at](http://www.dr-proemer.at)

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der Beifuß

(artemisia vulgaris)



**„Stärkt die weiblichen Kräfte in allen Abläufen“**

Vorkommen:	überall, jeder Boden, Halbschatten/Sonne
Verwendung:	Blüten, Blätter, Rispen, Wurzeln (Tee, Bäder), Ganslbraten
Eigenschaften:	krampflösend, bitterstoffreich, appetitanregend
Seele / Geist:	mentale Klarheit, innere Stärke
Anwendung:	„Hebammenkraut“ (Wehentätigkeit, Nachgeburt), Dysmenorrhoe, Amenorrhoe, Räucher-/Schutz-/Segenskraut

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Die Engelwurz

(angelica archangelica)



### „Verleiht der Seele Licht und Wärme“

Vorkommen:	Mittelgebirge, Feuchtwiesen, duftet gut (Waldengelwurz-bitter-giftig!)
Verwendung:	Wurzel (Elixiere, Liköre etc.)
Eigenschaften:	bitterstoffreich, nervenstärkend, krampflösend, fruchtbarsteigernd, jegliche „Ansteckung“, Seuchen, Magen/Darm
Seele / Geist:	Mutlosigkeit, balsamische Kraft
Anwendung:	erwärmt den unteren Körper, regt Östrogenprod., Eisprung und Wehentätigkeit an (Amenorrhoe, Anovulation)

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der Frauenmantel

(alchemilla vulgaris)



„**Unterstützt die weibl. Seite im Menschen**“ (auch bei Männern)  
- Natürliches Progesteron -

Vorkommen:	Wiesen, Bachufer <b>Silbermantel</b> im Gebirge – Al. alpina
Verwendung:	Blätter (Tee), Gewürzkraut (Salat, Käse) Frauenmanteltau: himmlisches Wasser
Eigenschaften:	geburtsvorbereitend, uterusstärkend, hormonregulierend, milchfördernd, wund- & entzdg.-heilend (Adnexitis)
Seele / Geist:	stärkt die weibl. emotionale Seite
Anwendung:	Hyper-/Dysmenorrhoe, Fluor vaginalis, Wundheilung

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der Rosmarin

(rosmarinus officinalis)



**„Symbolisiert Liebe, Schönheit, Klarheit und Kraft“**

Vorkommen: Mittelmeerländer

Verwendung: Blätter, Stängel (mediterrane Küche, Tee, Duft- / Massageöl), „Brautkult“ stirbt bei Krankheit ab - Todespflanze

Eigenschaften: zyklusregulierend, antriebssteigernd

Seele / Geist: steigert Libido und Potenz  
(Ginseng, Gingko)

Anwendung: Burn out, Begeisterungs-Armut, Amenorrhoe, Dyslibidinie, kalte Füße, Haarwuchsmittel, Gesichtswasser



# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Die Schafgarbe

(achillea millefolium)



**„Nimmt polare Gegensätze wahr, bietet Objektivität“**  
- Natürliches Progesteron -

Vorkommen:	überall, Magerwiesen
Verwendung:	Blütenstände oder ganzes Kraut (Tee max. 3T. – Thujon!)
Eigenschaften:	hohe Widerstandskraft, krampflösend, bitterstoffreich, schmerzlindernd, menstruationsregulierend
Seele / Geist:	Blüten sind bei Tag & Nacht, bei Sonne & Regen geöffnet
Anwendung:	Geburtsschmerz, Dysmenorrhoe, Akne-Gesichtswasser, Hämorrhoidensalbe

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen



## **Moschus Schafgarbe** (*achillea moschata*)

„Frauenraute“

bei Sonne weitreichender Duft!

reichl. ätherische Öle (Iva öl)

Kräuterlikör Ivabitter seit über 100 Jahren in der Schweiz hergestellt

Heilkraut für Nervenleiden und Nervenschwäche

**Abtreibungskraut des Mittelalters**



## **Weißer Speik** (*achillea clavennae*)

„Bittere Schafgarbe“, „Steinraute“

betörender Duft (Achillein und Moschatin),

streng geschützt!!!

starke Magie für Tier und Mensch vor allem Unheil böser Geister

Magen / Darm, Alpen-Wundpflanze,

„*Viehschmuck*“

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Die Arnica

(arnica montana)



**„magische Heilpflanze der Germanen, streng geschützt“**

Vorkommen:	Gebirge
Verwendung:	Blüten, gepulverte Wurzel (Tinktur, Homöopathie), Helenalanin als Herzgift, homöop. Herz/KL Stütze
Eigenschaften:	blutstillend, heilend, <b>giftig!</b>
Seele / Geist:	absolut weiblich, trotz allem, „steht überall ihre Frau“
Anwendung:	Verletzung, Blutung, Operation, Prellungen, Rheuma, ! post-partal !

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## **Der Beifuß** (*artemisia vulgaris*)

*vermag die weiblichen Kräfte in allen Abläufen zu stärken*

## **Die Engelwurz** (*angelica archangelica*)

*balsamische Kraft, verleiht der Seele Licht und Wärme*

## **Der Frauenmantel** (*alchemilla vulgaris*)

*weibliche Harmonie*

## **Der Rosmarin** (*rosmarinus officinalis*)

*Klarheit und Kraft, Liebe und Schönheit*

## **Die Schafgarbe** (*achillea millefolium*)

*Unausweichliche Objektivität, Geburt*

## **Die Arnica** (*arnica montana*)

*absolut weiblich, germanische Heilpflanze*

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Das Gänsefingerkraut (*potentilla anserina*)



### „Anti-Krampf-Kraut“

- Vorkommen: gesamte Nordhalbkugel,  
Kriechkraut an Weg und Wiesen
- Verwendung: Blätter, Blüten (Tee, Tinktur)
- Eigenschaften: krampflösend – glatte Muskulatur,  
Verdauungsorgane, Uterus, Lunge  
entzündungshemmend,  
Calcium-Einschleuser
- Anwendung: Dysmenorrhoe, Wadenkrämpfe,  
Bauchkrämpfe bei Durchfall,  
Milchsaugzüge (Patisserie),  
„Anserinen-Milch“

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Die Mutterwurz

(*ligusticum mutellina*)



### „Pflanze der Frau in allen Nöten“

Vorkommen:	Gebirge, Urgestein
Verwendung:	Wurzel, Samen, Blätter, Stängel Verwendung wie Petersilie/Sellerie
Eigenschaften:	krampflösend, geburtsfördernd
Seele / Geist:	Heilpflanze der Alpen
Anwendung:	verspätete Menses, Geburts-/Stillprobleme, Koliken, Blähungen, Leber-/Nierenleiden

*Syn. Mutterkraut, Gamskraut, Madaun*

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der wilde Jasmin (gelsenium sempervir)



### „Geburts-Globuli“

Vorkommen:	Nordamerika, Guatemala
Verwendung:	frischer Wurzelstock <b>sehr giftig !!!</b> Homöop. Gbl D30
Eigenschaften:	konzentrierte Wirkung auf das Nervensystem – Entkräftung
Seele / Geist:	Apathie, Lähmung
Anwendung:	starrer Muttermund, Dysmenorrhoe, kein Durstgefühl

**Echter Jasmin** (jasminum officinale) „Liebestee“  
heimisch in botan. Gärten,  
Blüten für Tee, äther. Öle,  
regt den Uterus an

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Die Kuhschelle

(pulsatilla vulgaris/alpina)



„wählerisch – giftig – geschützt“

Vorkommen:	sonnig/steinige Hänge ohne Düngung
Verwendung:	Tee (Dosis!), Homöopathie (Konstitut.mittel)
Eigenschaften:	kraftspendend, stabilisierend
Seele / Geist:	weinerlich, traurig
Anwendung:	Regelschmerz, Depression, Geburtsangst, -schmerz, Migräne



# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der Hopfen

(humulus lupulus)



„Symbol der Fruchtbarkeit“

Vorkommen:	überall, feuchter Boden, Sonne
Verwendung:	weibl. Blütenstände, „Lupulin“-Pulver, Bitterstoff in der Bier- brauerei für die Haltbarkeit und Schaumbildung, als Beruhigungsmittel in der Medizin für Salben, Alkoholauszug, Badewasser
Eigenschaften:	beruhigend, schlaf-/verdauungsfördernd
Seele / Geist:	nervöse Erregungszustände
Anwendung:	Beruhigungsmittel, Entspannung Liebestrank, Depression „Menopausete“

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Der Salbei

(saliva officinalis)



### „Symbol der Heilung“

Vorkommen:	Gartenpflanze
Verwendung:	Stängel und Blätter, frisch/getrocknet
Eigenschaften:	entzündungshemmend, bei Schweiß kühlend, mensesregulierend, magenstärkend, wundheilend, vertreibt Kälte
Seele / Geist:	„Wer auf Salbei baut, den Tod kaum schaut“
Anwendung:	PMS, Müdigkeit, Nachtschweiß, HNO Beschwerden, KI: Grav! (Thujon) erhöht Empfängnisbereitschaft, Kochgewürz, „Menopausete“

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der Steinklee

(melilotus officinalis)



**„Keltisches Zauberkraut der weiblichen Gottheit“**

Vorkommen:	Kiesplätze, Wegränder
Verwendung:	Blüten (Tee)
Eigenschaften:	erweichend, schlaffördernd, entzündungshemmend, cumarinhältig (Zimt), gerinnungshemmend
Seele / Geist:	„Labsal der Seele für das müde Wintergemüt“, sympathische weiche Ausstrahlung
Anwendung:	Wundheilung, „Menopausete“, Drüsen- und Gelenksschwellung

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Die Traubensilberkerze

(*cimicifuga racemosa* & *europaea*)

„Indianisches Geburtskraut - östrogenhaltig“



Vorkommen:	Kanada, USA, Gartenpflanze in Europa
Verwendung:	Wurzelauszug, Tee, homöopathisch
Eigenschaften:	krampflösend, entzündungshemmend, ausgeprägte hormonelle Wirkung (Brust, Ovarien)
Seele / Geist:	antidepressiv
Anwendung:	Infertilität, Amenorrhoe, Dysmenorrhoe, PMS, Wehenschwäche, psychische Beschwerden in der Menopause

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Das Adonisröschen

(adonis vernalis / aestivalis / autumnalis)

„Fruchtbarkeit auf Zeit“

- Natürliches Progesteron -



Vorkommen:	Steppenpflanze, sonnig, auch als Gartenpflanze streng geschützt, giftig !
Verwendung:	Tee (Dosis !), Homöopathie
Eigenschaften:	herzstärkend , KI -stärkend, fruchtbarkeitssteigernd
Seele / Geist:	Fruchtbarkeit / Schönheit / Frühling
Anwendung:	Herzleiden, Infektionskrankheiten Altersherz, Menopause

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Der Gundermann (glechoma hederacea)



### „ident Gundelrebe – Erdefeu, wilde Petersilie“

Vorkommen:	Europa und Nordamerika
Verwendung:	Würzkräut für die Küche Heilkräut bei langwierigen Krankheiten und eitrigen Wunden, Bronchitis, Ekzeme
Eigenschaften:	aromatisch, auswurfördernd, trocknend
Seele / Geist:	Kränze als Zeichen der Verbundenheit mit der Natur
Anwendung:	Verschleimung der Lunge Mundspülungen bei Zahnschmerzen Badezusatz bei Geschwüren

Bad Gleichenberger Lungentropfen

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen,

## Der Alant

(inula helenium)



**„Gewürz- und Heilpflanze bereits in der Antike“**

Vorkommen:	ursprünglich Kleinasien, Serbien, Halbschatten/Sonne
Verwendung:	Wurzeln (Tee) und Blätter homöop. inula helenium als Urtinktur unverdünnt bei schmerzhafter Menses und bei starkem, chron. Reizhusten
Eigenschaften:	schleimlösend, antibakteriell, antimykotisch
Seele / Geist:	kuriert „angehexte Leiden“, wie Hexenschuss und Besessenheit
Anwendung:	Lungenbeschwerden, Atemwegserkrankung Bad Gleichenberger Lungentropfen

# Infertilität

- Beifuß
- Traubensilberkerze (cimicifuga)
- Basilikum
- Majoran
- Oregano
- Salbei
- Bohnenkraut
- Brennessel



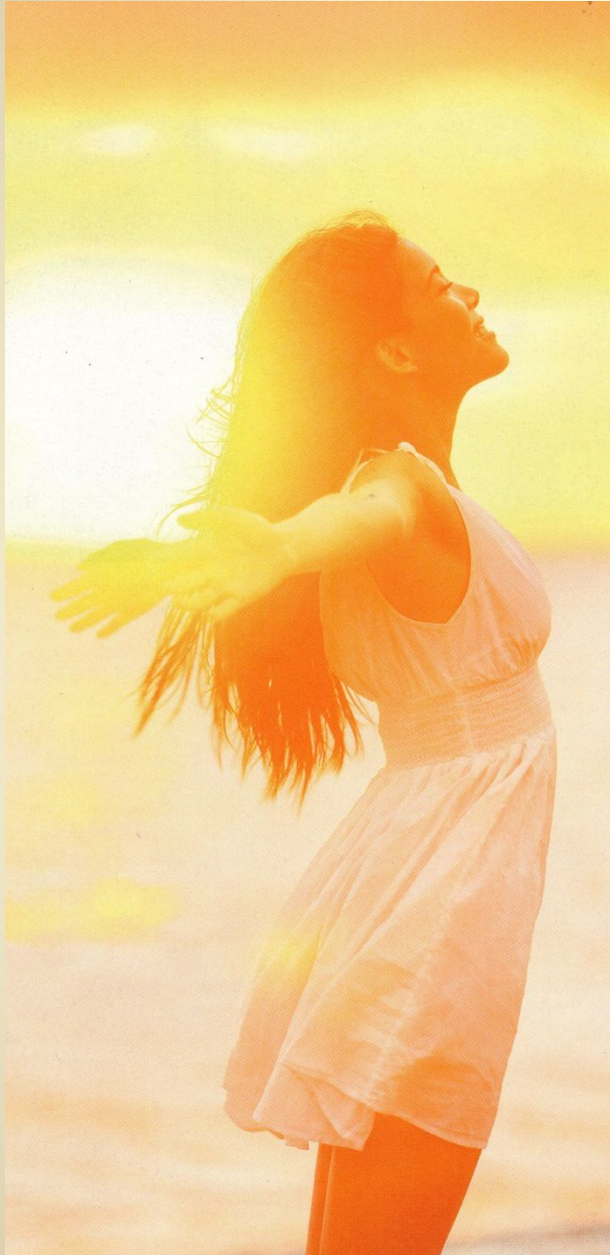
# Geburtsvorbereitung

- Beifuß
- Himbeere
- Engelwurz
- Frauenwurz (caulophyllum)
- Traubensilberkerze (cimicifuga)
- wilder Jasmin (gelsenium)
- Frauenmantel
- Salbei

# Resumee

## Heilkräuter in der Frauenheilkunde

- **Erfahrung:** sehr viel Überlieferung, aber nur sehr wenig berichtet nachvollziehbare Erfahrung  
Einbringen selber gemachter Erfahrung
- **Zeitraum:** Gefahr der zu einseitigen Anwendung groß,  
jahrelange Tee- und Zäpfchen  
Einnahme oft frustran
- **komplexes Wissen:** medizin. hormonelle Grundlagen  
kraftvolle Unterstützung der Natur
- **fatale Grenze:** Smed - totale Blockade synthet. Hormone  
GHM – Gift (Abortivwirkung), biolog. Uhr, ...
- **keine Alternative - Smed / GHMed nur gemeinsam**  
optimal: ganzheitsmedizinisch,  
naturheilkundlich tätiger Arzt



... hier machen wir üblicherweise  
eine Pause

# Phytotherapie – Geschichte - Pioniere

## ***Phytotherapie - Wissenschaft von der Heilbehandlung mit pflanzlichen Substanzen***

**Kräutermedizin:** ganze oder Teile der Pflanze als Tee, Duftbeutel, lokale Auflagen, Ansatz in Alkohol oder Öl, im Destillat (Schnaps), „de kocked“ (TCM)

**Spagyrik:** uraltes Naturheilverfahren der Ägypter, im Mittelalter der Alchemisten  
Wirkstoffe der Pflanzen werden getrennt, bearbeitet und wieder zusammengeführt  
***Überwinden der Krankheit***, keine Symptombekämpfung  
***Einfluß der Psyche auf den Körper, Wirkung auf energetischer Ebene***

**TCM:** (traditionell chines. Medizin), in der Folge **TEM** (trad. europäische Med) –  
vor mehr als 4.000 Jahren in der Xia-Dynastie entstanden, in westl. Literatur seit 18. Jhd  
***Heilung durch Ausscheiden der Toxine*** und deren Abbauprodukte  
mittels Fieber, Durchfall, Erbrechen – **provozieren!! NICHT** verhindern (SchMed),  
***Blutreinigung*** mittels *Aderlass, Schröpfen, Blutegel, Phytotherapie*

**Homöopathie:** 18. Jh, **Samuel Hahnemann** (1755-1843) – Deutschland / Frankreich  
als Symptombehandlung oder sog. ***Konstitutionsmittel*** (Körper/Seele/Geist)

**Homotoxikologie:** **Hans Heinrich Reckeweg** (1905-1985) Arzt in Deutschland  
moderne Homöopathie als Tropfen, Tabl., Amp. – ***HEEL Präparate***  
Krankheiten entstehen, wenn der Körper Schadstoffe (Homotoxine)  
wie Bakterien, Viren, Parasiten über Lunge und Haut aufgenommen hat  
oder diese im Körper selbst entstehen

# Pioniere der Ganzheitsmedizin (GHM) und deren Dokumentation

**GALEN** griech. Arzt, Anatom & Schriftsteller (129 – 216 n.Chr.)  
Krankheit entsteht durch Verschieben des **Gleichgewichtes**  
**zwischen den Körpersäften** und denn von ihm postulierten  
**Geschmacksqualitäten (Sekundärqualitäten)**  
*Blut – süß, Schleim – salzig, gelbe Galle – bitter,*  
*schwarze Galle – sauer und scharf*

**ARISTOTOLES** griech. Arzt, Philosoph & Forscher (384 - 322 v.Chr.)  
*seine Naturlehre*, Schlüsse über **wichtige Verbindung von**  
**Mensch und Natur** galten als absolut fortschrittlich und  
dien(t)en als Grundlage für spätere Gesetze

**AVICENNA** Arzt, Philosoph & Theologe aus Persien  
(980 – 1037 n.Chr.) größter Geist der islamischen Welt  
Verfasser des **Kanon der Medizin**, des ersten großen  
Nachschlagewerkes der Medizin, *Erstausgabe 1025* (latein)  
**moderne Heilkunst und die Unsterblichkeit der Seele**

# Pioniere und ihre Werke

**HILDEGARD von BINGEN** (1098 – 1179 Bingen)

Deutsche Äbtissin, Dichterin, Komponistin,  
natur- und heilkundige Universalgelehrte,  
Vertreterin der deutschen Mystik des Mittelalters  
(*Aussagen über die Erfahrung  
einer göttlichen oder absoluten Wirklichkeit*)

Ernährungstherapie, Heilkunde von A-Z, Edelstein Heilkunde  
Aderlass nach H.v.Bingen – Neubelebung im 20. Jhd



**PARACELSUS** (1493 -1541 Salzburg)

Theophrastus Bombast von Hohenheim

Schweizer Arzt und Pharmazeut  
Naturphilosoph, Naturmystiker, Alchemist,  
Laientheologe und Sozialethiker

*„Die Dosis macht das Gift“*

*„Allein die Dosis macht, dass es kein Gift ist“*

*„Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift“*

# Die Gemmotherapie

lat. gemma = Knospe - beschrieben seit 1965

*ist eine besondere Form der Pflanzenheilkunde aus der TEM*  
sie macht die Regenerations- und Heilkraft der vitalsten  
Pflanzenteile ( *Knospen, Triebspitzen, Schösslinge und Wurzelfasern* )  
für den Menschen nutzbar.

Man kann die Gemmotherapie als eigenständige sanfte Therapie oder  
begleitend zu konventionellen Medikamenten und homöopathischen  
Mitteln einsetzen

**Dr. Henry POL**, *Fortbildungsplattform für Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker*  
entdeckte die sogenannten „Knospenkräfte“ oder „Phyto - Embryotherapie“,  
Essbare Knospen wirken anti-bakteriell, wundheilend, kräftigend und entgiftend.

Knospen wurden in armen Zeiten als Energie- und Vitaminlieferant verwendet,  
getrocknet dem Brot beigemischt oder direkt vom Baum.

Heute sind sie gleichermaßen als vitaminreiche Zutat für ein smoothie geeignet,  
als Kräutersalz oder einfach auf den Salat.

**CAVE: Knospen von Eibe und Kirschlorbeer sind besonders giftig !!!**

***Knospen NUR von kräftigen Bäumen***

# Die Gemmotherapie

## **Lärchenwipferl (pech) salbe**

Ind.: wirkt durchblutungsfördernd bei Muskel- und Nervenschmerzen, erleichtert das Abhusten bei Katarrhen der Atemwege

Anw.: äußerliche Anwendung

## **Johannisbeerknospen ( pflanzliches Kortison )**

Ind.: Schleimhautpflege, Beruhigung allergischer Reaktion, ausgeglichenes Immunsystem

Anw.: Tropfen oder Spray in den Mund

## **Bergfichtenwipferl, Brombeersprossen**

Ind.: Knochen, Gelenke, unterstützt die Beweglichkeit

Anw.: Salbe lokal, Spray in den Mund

## **Lindknospen**

Ind.: Traurigkeit, Trauer, fördert Heiterkeit

Anw.: Spray in den Mund

## **Edel – und Roßkastanienknospen**

Ind.: Venenbeschwerden, Beinschwellung, stärkt die Venen

Anw.: Spray in den Mund



# Therapie mit Baumrindenextrakten

- wohltuende Wirkung eines Eichenrinden - Sitzbades
- hoher Gerbstoffgehalt, Tannine in Wein und Tee
- natürliche Abwehrstoffe gegen mikrobielle Erreger

**Wirkung:** entzündungshemmend, juckreizlindernd,  
blutstillend,  
macht die Haut resistent gegen Umwelteinflüsse  
schützen Zellen entzündeter Schleimhäute  
(Mund-/ Rachenraum, Magen-/ Darmentzündung)  
hemmt übermässige Schweißprodukte der Füße

**Indikation:** Gastritis, Durchfall, Anal rhagaden (z.B. Pilze),  
Hämorrhoiden, Schweißfüße  
Neurodermitis / Akne, Ekzeme / chron. Wunden

# Baumrindenextrakte

Aktuell wissenschaftl. ***Forschung an FH Salzburg***  
***Studiengang biomedizin. Analytik, FH Puch***

**&**

***Forschungsbereich Holz, FH Campus Kuchl***

## **6 Baumarten:**

Eiche, Buche, Birke, Erle, Kiefer, Traubenkirsche

## **Forschungsprocedere:**

Zellkulturplatten mit menschl. Hautzellen mit  
pipettenweiser Aufbringung der Rindenextrakte

## **Effekt:**

eine künstliche Wunde schließt sich nach 72 Stunden,  
mit Traubenkirsch - rindenextrakt in 38 Stunden

## **Ziel:**

beschleunigte Wundheilung, Reduktion von Antibiotika (resistenzen)

# Bewährte Kräuterkombinationen

**Menopause - Tee:** Salbei, Hopfen, Steinklee

**Bad Gleichberger Lungentropfen:** Alant, Gundermann

**Lungauer Schwedenbitter:** 29 erlesene Kräuter im ausgewogenen Mengenverhältnis, steigert die Leistungsfähigkeit und körperl. Widerstandskraft

**7 Kräuter Bitterpulver:** vergleichbare Wirkung

## **Sanum präparate**

Grippheel, Spascuprell, Gynäkoheel, Klimakheel, Horneel  
Mucokehl & Traumeel, Engystol & Lymphomyosot

**CA – Indikation:** Mucokehl & Fortakehl & Notakehl

## ***Dr. Böhm – Ein-und Durchschlaf- Natürlich gut schlafen***

**Bestandteile**            125 mg    Baldrianwurzel Trockenextrakt – Auszug ethanol  
                                  80 mg    Passionsblume Trockenextrakt  
                                  112,6 mg Melissenblätter Trockenextrakt

**Hilfsstoffe** (13)        Saccharose 186 mg, 40 mg Glucose Sirup, Stearinsäure,  
                                  Schellack modif., Gummi arab., Calciumcarbonat, Croscarmellose natron,  
                                  Carnauba Wachs, Eisenoxid gelb, Tragant, gebleichtes Wachs,  
                                  Maltodextrin, Siliciumdioxid

*Saccarose* - Haushalts- oder Kristallzucker

*Glucose Sirup* - Traubenzucker oder Dextrose

*Stearinsäure* - natürliche Fettsäure, kommt in vielen pflanzl. und tier. Fetten vor in Form von Triglyceriden

*Schellak modifiziert* - E 904, Lackharz, Zusatzstoff in Lebensmitteln  
                                  harzige Substanz, gewonnen aus der Ausscheidung der Lachsschildlaus  
                                  dient zur Oberflächenbehandlung von Zitrusfrüchten (gewachst),  
                                  für Veganer NICHT geeignet

*Gummi arabicum* - unbedenklich, kann allerdings zu Allergieproblemen führen

*Calciumcarbonat* - kohlensaurer Kalk, je nach Menge Nierensteine

*Crosscarmellose* - quellfähiger Vielfachzucker, chem. Hilfsmittel für Arzneimittel

*Carnaubawachs* - E 903 Naturwachs für die Kosmetik  
wirkt trocknend, nicht klebrig

*Tragant* - Hülsenfrucht, ähnlich dem Bockshorn  
verwendet in der chin. Medizin, stärkt die Abwehrkräfte und lindert  
Allergiesymptome

*Maltodextrin* - Zuckergemisch, schmeckt weniger süß als Haushaltszucker

*Siliciumdioxid (Kieselsäure)* - E 551 unverdaulich, wird ausgeschieden,  
pharmazeut Hilfsstoff für Tbl., Kps., Gel- und Salbenherstellung  
keine nennenswert NEG. Eigenschaften, evtl. in Nanoform schädlich  
Rückstände für zur vorzeitigen Zellalterung

*Eisenoxid gelb* - E 172 gelber Farbstoff im Eisen ähnlich Rost - unbedenklich

**E – Nummern:** Zusatzstoffe, ca 300 für die Lebensmittel, diese sollen dadurch  
attraktiver gemacht werden, *ersetzen damit oft Natürliches*, Farbe,  
Geschmack etc, als Konservierungsmittel, *19 davon nur als  
Süßungsmittel.*

sie haben auch *gesicherte Nachteile*, manche können *richtig krank*  
machen z:B. Farbstoffe E 104,110,122,124,127, 129 u.v.m.,  
Aluminium, Aspartam.

*E-nummern-Guide:* welche Zusätze bedenklich und welche nicht !

**! „alles, was mehr als 5 Nummern hat, soll vermieden werden“!**

## Passedan tropfen (passiflora herba)

Indikation: ***häufigst rezeptiertes Beruhigungsmittel,***  
speziell im Senium

Inhaltsstoffe: ***Passionsblumenextrakt*** 50 g  
Ethanol 54%, Glycerin 4%, Saccharin-Natrium  
Orangenschalen  
Zimtrinde  
Melissenblätter  
gereinigtes Wasser



. . . vielleicht nochmals eine kleine Pause,  
bevor`s happig wird

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Die Kapuzinerkresse

(*tropaeolum majus*)

„**Bauernantibiotikum, Schutzmittel gegen Viehseuchen**“



Vorkommen:	ursprünglich Peru, vielfarbig hellgelb bis tiefrot auf anspruchlosem Boden am Balkon und Garten, sonnig, nicht feucht
Verwendung:	würzig schmeckende Blätter & Blüten
Eigenschaften:	desinfizierend / antibiotisch ist der Presssaft der Blätter (15-20 gtt, 3xtgl.) lokal wundheilende Wirkung, normalisiert die Menstruation
Seele / Geist:	Aphrodisiakum, Alkoholverträglichkeit sinkt, Hemmungslosigkeit !
Anwendung:	Penicillin“ersatz“ bei Infektionen der Atemwege, Sinusitis, Bronchitis Niere- und Harnwegsinfektionen



# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Das Mädesüß

(filipendula ulmaria)

„Wiesenkönigin, das Aspirin der Germanen“



Vorkommen:	Europa, auf nährstoffreichen Gräben und Bachufern sowie in Erlenwäldern
Verwendung:	als Tee oder als Kaltauszug, - nicht mehr als 3 Tassen am Tag
Eigenschaften:	ähnlich dem Aspirin, Schmerz- und Fiebersenkend, anti-entzündlich, möglicherweise anti-cancerogen,
Seele / Geist:	Heilpflanze und heilige Pflanzen der Druiden, alte Bienenpflanze, duftet nach Honig und Vanille (MET) astrologisch dem Krebs zugeordnet
Anwendung:	Kopf-, Gliederschmerzen, fördert Selbstbewusstsein, gibt Kraft, natürlicher Blutverdünner (Salicin), Räucherpflanze

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Die Passionsblume

(passiflora incarnata)



„Zier- und Heilpflanze“ Blüten Symbole der Passion Christi

Vorkommen: mehrere hundert verschiedene Arten, primär Mittel-/Südamerika, Australien  
blühen frühestens im 2.Jahr, Rankhilfe  
beliebte Kübelpflanze, hell, sonnig

Verwendung: die ganze Pflanze, inkl. Wurzel, Extrakte, Tinkturen, Tabletten, Salben  
**CAVE: schwangere und stillende Frauen**

Eigenschaften: positive Wirkung auf die Psyche, gegen Angst (z.B. Zahn OP etc.)  
nervenberuhigend, krampflösend, schmerzlindernd, wundheilend

Seele / Geist: berauschende Wirkung

Anwendung: Schlafstörungen, Wundbehandlung  
Herzrhythmusstörung (homöop. Rhythmopasc gtt), zus. mit Weißdorn, Besenginster und Tigerlilie

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Das Olivenblatt

(oleae folium)



**„ein göttlicher Baum, dessen Laub nicht welkt und dessen Früchte nie ausgehen“**

Vorkommen:	Mittelmeergebiet, Südafrika
Verwendung:	Olivenblattextrakt / tinktur (Polyphenole)
Eigenschaften:	antibiotisch, -viral, -fungal, -parasitär, blutzuckersenkend, RR senkend, Cholesterin und TG senkend Magen-/Darmprobleme, Colitis ulc.
Seele / Geist:	23.Bachblüte, Blüte der Regeneration nach schwerer körperl. und geistiger Anstrengung, astrolog. Sonne /Venus
Anwendung:	Hypertonie, Arteriosklerose, chron. Entzündungen, Magen-/ Darmgeschwüre Metabolisches Syndrom, Diabet.mell.

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Das Johanniskraut (hypericum perforatum)



„Arnica der Nerven – Zauberkraft vor Teufel & Dämonen“

Vorkommen:	Wegrand, Brachflächen
Verwendung:	frische Blüten zu Öl verarbeitet
Eigenschaften:	nervenstärkend, abortiv, entzündungshemmend
Seele / Geist:	Melancholie des Winters
Anwendung:	Kompressen bei Adnexitis, Herpes, Rheuma, Sonnenbrand – <b>CAVE:</b> Photosensibilisierung ! verstärkte Ausscheidung körperfremder Stoffe (Wirkungsverminderung der Pille!)

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Der Rote Fingerhut (digitalis pupurea)



**„Blüte der Elfen, verlockend schön, aber sehr giftig!“**

Vorkommen: an Rändern und Lichtungen kalkfreier Bergwälder – unter Naturschutz !

Verwendung: Blätter, Digitalis ! früher Tabl. und Ampullen, derzeit Homöopathie

Eigenschaften: im Mittelalter gegen Geschwüre, seit Ende 18.Jh als Herzmedikament - erhöht die Kontraktionskraft und senkt die Schlagfrequenz des Herzmuskels

Seele / Geist: Räucherstoff zur Vermehrung der Liebe und Schutzkraut für die Ehe

Anwendung: Herzrhythmusstörung und degenerative Herzerkrankungen  
Altersherz

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Der Eisenhut

(aconiti tuber)

„giftigste Pflanze Europas“



Vorkommen:	Mittel- und Nordeuropa, auf feuchtem Boden im Halbschatten streng geschützt, sehr giftig !
Verwendung:	Knollen, Homöopathie: aconitum napellus
Eigenschaften:	anti – grippal, fiebersenkend, anti - rheumatisch
Seele / Geist:	verstorben an der Krankheit oder an der giftigen Pflanze !
Anwendung:	Fieber, Gliederschmerz, respirator. Infekte (heiße Hände / kalte Füße) Nervenleiden  Pfeilgift und Mordwerkzeuge der Antike

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Damiana

(turnera diffusa)

„natürliches Aphrodisiacum“



Vorkommen:	südl. Noramerika, Argentinien, Strauchpflanze (Passionsblume)
Verwendung:	Blätter, Lustpflanze der indigenen Völker (Mayas)
Eigenschaften:	Libidosteigerung für Mann und Frau (Neradin)
Seele / Geist:	Räucherpflanze
Anwendung:	Lunge-reinigend, „Asthmabesen“ seit Urzeiten in Mexiko bei Muskel -/  Nervenschwäche, Erschöpfung und Schwindel, Depression

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Der Weißdorn

(*crataegus monogyna*)

„Herzpflanze“



Vorkommen:	Heckenpflanze in Laub- und Föhrenwäldern, zunehmend bedroht !
Verwendung:	Blüten und Beeren (verflüchtigt sich schnell), als Tinktur und Schnaps jahrelang haltbar, Homöopathie
Eigenschaften:	herzstärkend, RR senkend, nerven-/ KL stärkend, durchblutungsfördernd, krampflösend
Seele / Geist:	Holz für Zaubereien gebraucht und bei Schutzritualen verräuchert
Anwendung:	Herzleiden, Erschöpfungszustände Altersherz, Wechselbeschwerden



# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Das Mutterkorn

(claviceps purpurea)



„hochgiftiger Schmarotzer-Pilz auf Ähren“

Vorkommen:	überall, wo Getreide wächst, in feuchten und heißen Sommern vermehrt sich der Pilz explosionsartig
Verwendung:	„schwarzes Korn“
Eigenschaften:	schwere Vergiftungen, Halluzinationen  Uterus - tonicum nach Geburt / Abort
Seele / Geist:	Basis für LSD der 60er Jahre
Anwendung:	halbsynthetisch, früher als Tropfen, Tabletten, Ampullen, homöopath. bei starker Uterusblutung / Geburtshilfe

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Der Mönchspfeffer

(vitex agnus - castus)



**„Keuschschlamm als Mittel gegen Dämonen“**

Vorkommen:	Mittelmeerpflanze, volle Sonne an Flussufern in Meeres - Nähe
Verwendung:	Samen, Homöopathie
Eigenschaften:	als Frauenkraut wissenschaftl. untersucht und als wirksam bestätigt steigert die Prolactinproduktion, regt die Dopaminproduktion an erhöht die Fruchtbarkeit,
Seele / Geist:	Sextrieb hemmend, wenn jedoch niedrigdosiert - aphrodisierend
Anwendung:	Hormonungleichgewicht, PMS, Zyklusanomalie, Menopausebeschw., Therapie bei Hoden-/ Prostataentzdg.

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen, Frauenkräuter

## Der Quendel

(thymus pulegioides)



### „Kalter Kummer im Bauch“

Vorkommen:	sonnig, Wegrand, Mauern „magisches Fronleichnamskraut“ (Blitzschlag, Milchkühe, Hühnermilbe)
Verwendung:	blühendes Kraut als Betteinlage, Gewürzkraut (Huhn, Fisch, Wild)
Eigenschaften:	schleimlösend, antiseptisch, schweißtreibend
Seele / Geist:	Frauenkraut, „schmerzhaftes Blutarmut“
Anwendung:	Geburtsvorbereitung, schmerzhaftes Wehen Melancholie, Depression, „klimakt. Syndrom“  Husten, Bronchitis

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Die wilde Karde

(dipsacus silvestris)



## „Borreliose-Mittel“

Vorkommen:	überall, sonniger Steinboden
Verwendung:	Wurzel und Blätter als Tee, homöopath. Wurzel
Eigenschaften:	schweiß-/harntreibend
Seele / Geist:	Venusbad – besondere Schönheit
Anwendung:	Wundheil-/Bleichmittel, Akne, Abszesse, Gicht, Borreliose

# Phytomolekulare Therapie mit Heilpflanzen

## Das Knabenkraut

(*dactylorhiza majalis*)



## „Liebeswurz - Potenzmittel“

Vorkommen:	heimische Orchideen, geheim, streng geschützt
Verwendung:	Knollen, Samenkeimung mit speziellem Wurzelpilz, Wurzelpulver, oberirdische Teile giftig
Eigenschaften:	aufbauend, Manneskraft stärkend
Seele / Geist:	Wundermittel für Ehe-/Liebespaare
Anwendung:	„Salep“-Pulver bei Magen-/Darm Beschwerden, Zusatzstoff der Zuckerbäcker Speiseeis (feste Konsistenz)

# Infertilität

- Beifuß
- Traubensilberkerze (cimicifuga)
- Basilikum
- Majoran
- Oregano
- Salbei
- Bohnenkraut
- Brennessel

# Geburtsvorbereitung

- Beifuß
- Himbeere
- Engelwurz
- Frauenwurz (caulophyllum)
- Traubensilberkerze (cimicifuga)
- wilder Jasmin (gelsenium)
- Frauenmantel
- Salbei

# Resumee

## Heilkräuter in der Frauenheilkunde

- **Erfahrung:** sehr viel Überlieferung, aber nur sehr wenig berichtet nachvollziehbare Erfahrung  
Einbringen selber gemachter Erfahrung
- **Zeitraum:** Gefahr der zu einseitigen Anwendung groß,  
jahrelange Tee- und Zäpfchen  
Einnahme oft frustran
- **komplexes Wissen:** medizin. hormonelle Grundlagen  
kraftvolle Unterstützung der Natur
- **fatale Grenze:** Smed - totale Blockade synthet. Hormone  
GHM – Gift (Abortivwirkung), biolog. Uhr, ...
- **keine Alternative - Smed / GHMed nur gemeinsam**  
optimal: ganzheitsmedizinisch,  
naturheilkundlich tätiger Arzt





**DANKE**  
für Ihre Aufmerksamkeit

# Potentiell toxische Substanzen

- **Thujon:** bicycl. Monoterpen-Ketone  
Aromastoffe,  
in hoher Dosierung Nervengift
- **Vorkommen:** Rosmarin, Beifuß, Thymian,  
Wermut, Salbei, etc.
- **Schafgarbe:** Originalstandort,  
Regelstörungen /-schmerzen



# Progesteronwerte in der Praxis

## Normwerte

Foll.phase	0.2 – 1.5 ng/ml
Ovulation	0.8 – 3.0
<b>Luteal phase</b>	<b>1.7 – 27</b>
PMP	0.1 – 0.8

## Rimkus

**physiolog. 10 – 30**, auch für PMP  
Mindestwert 6 – 15, darunter Therapie

---

< 40 Jahre	< 1	5/8
(28 – 39)	< 10	2/8
	10 – 30	1/8
40 – 49 Jahre	< 1	14 / 24
	< 10	8 / 24
	10 – 30	2 / 24
50+ Jahre	< 1	17 / 21
	< 10	4 / 21
	> 10	0 / 21

## Rimkus Ko – werte nach 1. Zyklus

**2** 4.91, 33.0

**6** 7.51, 5.26, 5.01, 7.16, 2.29, 27.0